

Dieses Infoblatt soll das Prozedere erläutern. Weiterführende Informationen geben auch

- der **Ablaufplan: Von der Idee zur Umsetzung!** bzw.
- das **Merkblatt zur Vergabe und Verwendung der Kiezfondsmittel.**

Was ist der Kiezfonds?

Im Rahmen des Kiezfonds stehen für jeden Stadtteil Lichtenbergs Mittel aus dem aktuellen Bezirkshaushalt (Haushaltsplan 2026: 13.000 € je Stadtteil) zur Verfügung, um gute Ideen in die Tat umzusetzen. Jede Anwohnerin, jeder Anwohner, Initiativen und Vereine können Projektmittel von grundsätzlich bis zu 1.000 € für die Realisierung einer solchen Idee beantragen.

Welche Aktionen werden durch den Fonds unterstützt?

Der Kiezfonds bietet der Bewohnerschaft des Stadtteils finanzielle Unterstützung für die Verwirklichung kleiner Projekte. Förderfähig sind Vorhaben, die den Zusammenhalt im Kiez fördern, Nachbarschaften stärken oder das Wohnumfeld verschönern, z. B.

- Selbsthilfe- und Nachbarschaftsprojekte
- Verschönerung von Spielplätzen, Gehweg- oder Straßenbereichen, Gebäudefassaden o.ä.
- Pflanzaktionen in Ihrer Straße
- Hoffeste, Nachbarschaftsfeste, Straßenfeste
- Lehr- und Diskussionsveranstaltungen
- Material für Bürgerinformation

und und und ... Vieles ist möglich!

Gefördert werden können nur Projekte, die noch nicht begonnen worden sind.

Grundsätzlich ausgeschlossen in der Förderung ist die Übernahme von Verpflegungskosten (Lebensmittel, Gastronomie u. ä.).

Wer entscheidet über die Gelder aus dem Kiezfonds?

Über die Vergabe der Gelder im Stadtteil entscheidet jeweils eine Jury, in der sich Bürgerinnen und Bürger engagieren, die für diese Aufgabe vom Bezirksbürgermeister berufen werden.

Außerdem nehmen an den Jurysitzungen beratend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamtes Lichtenberg mit Fachbezug teil, sie sind aber nicht stimmberechtigt.

Die vorliegenden Anträge werden im Wesentlichen nach den folgenden Kriterien geprüft:

- Beitrag zur Entwicklung des Stadtteils
- Aktivierung der Bewohnerschaft
- Förderung und Anleitung zur Selbsthilfe
- Förderung der Eigenverantwortung
- Stärkung nachbarschaftlicher Kontakte
- Nutzen für die Gemeinschaft/Nachbarschaft
- Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement

Der Kiezfonds und die daraus geförderten Projekte sind Teil demokratischen Engagements und sollen niemanden bezüglich der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität diskriminieren.

Die Jury behält sich in begründeten Fällen vor, die beantragten Mittel zu kürzen, einzelne Ausgabenpositionen nicht anzuerkennen oder Auflagen an die Projektdurchführung oder -dokumentation zu formulieren.

Wie wird die Umsetzung einer Projektidee beantragt?

Vor der Antragstellung kann eine Beratung in den Geschäftsstellen des Kiezfonds in Anspruch genommen werden. Diese koordinieren das Verfahren von Antragsannahme der Projektidee bis zur finanziellen Abwicklung nach positivem Bürgerjuryentscheid.

Die Projektidee-Antragstellenden können das verfügbare Antragsformular benutzen bzw. den Antrag online auf www.buergerhaushalt-lichtenberg.de einreichen. Das Antragsformular enthält die wichtigsten Informationen, um der Jury einen Eindruck von der Idee und vom Umfang des Projektes zu geben.

Für die Aufstellung der geplanten Ausgaben wird der Kostenplan differenziert in Sachkosten und den Bereich der Aufwandsentschädigungen, Honorare. Sie definieren sich wie folgt:

- **Sachkosten** sind Material- und Verbrauchskosten, wie z.B. Büro- oder Bastelmaterial, Fahrtkosten, anteilige Miete und Betriebskosten, Gebühren.
Bei Inventarkosten, also Kosten für langlebige Güter (Gegenstände wie z.B. Möbel, Geräte) ist zu beachten, dass erworbene Gegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert den Betrag von 410 € übersteigt, für die Gesamtdauer des Projektes an den Förderzweck gebunden sind. Nach Ablauf des Projektes ist die Weiterverwendung der über die Geschäftsstellen Kiezfonds inventarisierten Gegenstände mit dem Fördermittelgeber (Bezirksamt Lichtenberg) abzustimmen.
Darüber hinaus sind alle aus Kiezfondsmitteln im Rahmen der Projekte angeschafften Gegenstände, unabhängig vom Anschaffungs- oder Herstellungswert, die ihrer Funktion und Beschaffenheit nach ausleihbar sind und anderen gemeinschaftlichen Zwecken in den Stadtteilen zur Verfügung stehen können, in den **Ressourcenpool Lichtenberg** <https://oskar.berlin/ressourcenpool/> aufzunehmen. Die Geschäftsstellen Kiezfonds übernehmen die Pflege der digitalen Datenbank des Ressourcenpools für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich/Stadtteil.
- **Kosten für die Erbringung von Leistungen** können in der Regel in Form von Aufwandsentschädigungen für Tätigkeiten mit hohem Ehrenamtsanteil oder in begründeten Ausnahmefällen für Honorare geleistet werden.

Projektideen können grundsätzlich ganzjährig eingereicht werden. Alle nach einer Jurysitzung eingehenden Anträge werden frühestens zur nächsten Sitzung des Jahres behandelt, so noch Gelder verfügbar sind. Die Projekte sollten also so geplant werden, dass die Bürgerjury noch rechtzeitig vor Projektbeginn entscheiden kann.

Wohin mit dem Projektidee-Antrag?

Direkt einreichbar ist der Antrag über die Startseite von www.buergerhaushalt-lichtenberg.de oder aber vor Ort bei der jeweils zuständigen Geschäftsstelle Kiezfonds:

Malchow, Wartenberg und Falkenberg / Neu-Hohenschönhausen Nord / Neu-Hohenschönhausen Süd:			
Mandy Fritzenwanker	kiezfonds@vav-hhausen.de	Woldegker Straße 8, 13059 Berlin	0172/ 76 87 034
Thomas Stange	stadtteilkoordination@vav-hhausen.de	Ribnitzer Straße 1 b, 13051 Berlin	0172/ 94 63 989
Alt-Hohenschönhausen Nord und Süd:			
Kerstin Anders	kiezfonds.hsh-sued@stephanus.org	Schalkauer Str. 31, 13055 Berlin	030 986 07 850
Anna-Lena Wünnecke	stk.hsh-sued@stephanus.org		
Fennpfuhl:			
Tim Kegler	kegler@rbo-inmitten.berlin	Paul-Junius-Straße 64 A, 10367 Berlin	0173/ 393 30 79
Alt-Lichtenberg:			
Mareike Hadeler	mareike.hadeler@kiezspinne.de	Fanninger Straße 33, 10365 Berlin	0157/ 320 800 50
Frankfurter Allee:			
Victoria Arndt	victoria.arndt@kiezspinne.de	Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin	0179 / 598 16 41
Neu-Lichtenberg / Friedrichsfelde Nord / Friedrichsfelde Süd:			
Lisa Schröder	mail@stk-lichtenbergmitte.de	Sewanstraße 178, 10319 Berlin	0152/ 292 317 36 0152/ 337 475 22
Steffi Maschner	kiezfonds@stk-lichtenbergmitte.de		
Rummelsburger Bucht / Karlshorst:			
Henrik Schwarz	stk.liberg-sued@albatrosggmbh.de	Gundelfinger Straße 11, 10318 Berlin	0176/ 198 312 60
Karin Diederich			

Die **Geschäftsstellen der Kiezfonds sammeln** die **Anträge** und **legen sie der Bürgerjury vor**.

Die **Projektidee-Antragstellenden werden** zu den jeweiligen Sitzungen der Bürgerjurs Kiezfonds **eingeladen** und stellen ihre Projekte dort vor.

Die **Entscheidung** über Bewilligung, Auflagen oder Ablehnung **wird** ihnen unmittelbar nach dem Ende der Sitzung **mitgeteilt**. Die Träger der **Stadtteilkoordination stellen** die **Mittel** für die Projektumsetzung **zur Verfügung**.